LAUTENSCHLÄGER

AUF- UND AUSBAU DER ASEPTIK

WELLCOME
LIBRARY
General Collections
P
3714
22502886213

£5

Lautenschläger

Der erste Verbandstoffsterilisator der Welt

wurde 1889 von Dr. h. c. Mathias Lautenschläger konstruiert.

Schimmelbusch spricht in seiner historischen Abhandlung „Asepsis" auf Seite 17 und 18 ausdrücklich vom „Apparat zur Dampfsterilisation der Verbandstoffe von Lautenschläger"

Originalabdruck aus „Brunner, Handbuch der Wundbehandlung"

Seit Schimmelbuschs Empfehlung haben sich höchst zahlreiche Chirurgen Deutschlands und anderer Länder in praxi mit vollster Zufriedenheit der Apparate bedient, wie sie in Tausenden von Exemplaren von der verdienten Firma Lautenschläger in Berlin geliefert werden.

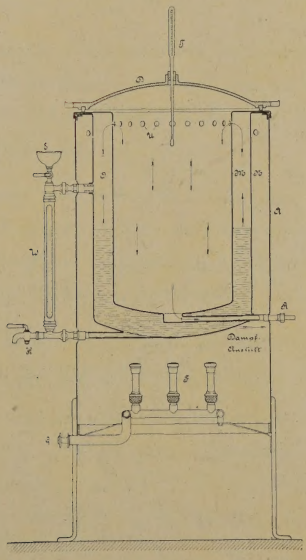


Fig. 32. Schnitt durch den Verbandstoffsterilisator

Das erste Modell wurde 1889 für die v. Bergmannsche Klinik konstruiert und von Settegast im Zentralblatt für Chirurgie 1890 beschrieben. Wir lassen, um das System der Konstruktion zu illustrieren, die Beschreibung des „Urtypus" samt Abbildungen folgen, wie sie von Lautenschläger gegeben wird.

Wie die Wissenschaft über den Ausbau unserer modernen Sterilisier-Apparatur urteilt, geht am besten aus dem Geleitwort hervor, das Professor Kappis, Direktor der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg, unserem Leitfaden „Wie sterilisiert man heute" liebenswürdigerweise mit auf den Weg gab:

„Den Wunsch der Firma F. & M. Lautenschläger, Berlin, der Beschreibung ihrer neuen Sterilisationseinrichtungen ein Geleitwort mit auf den Weg zu geben, erfülle ich gern und aus voller Überzeugung.

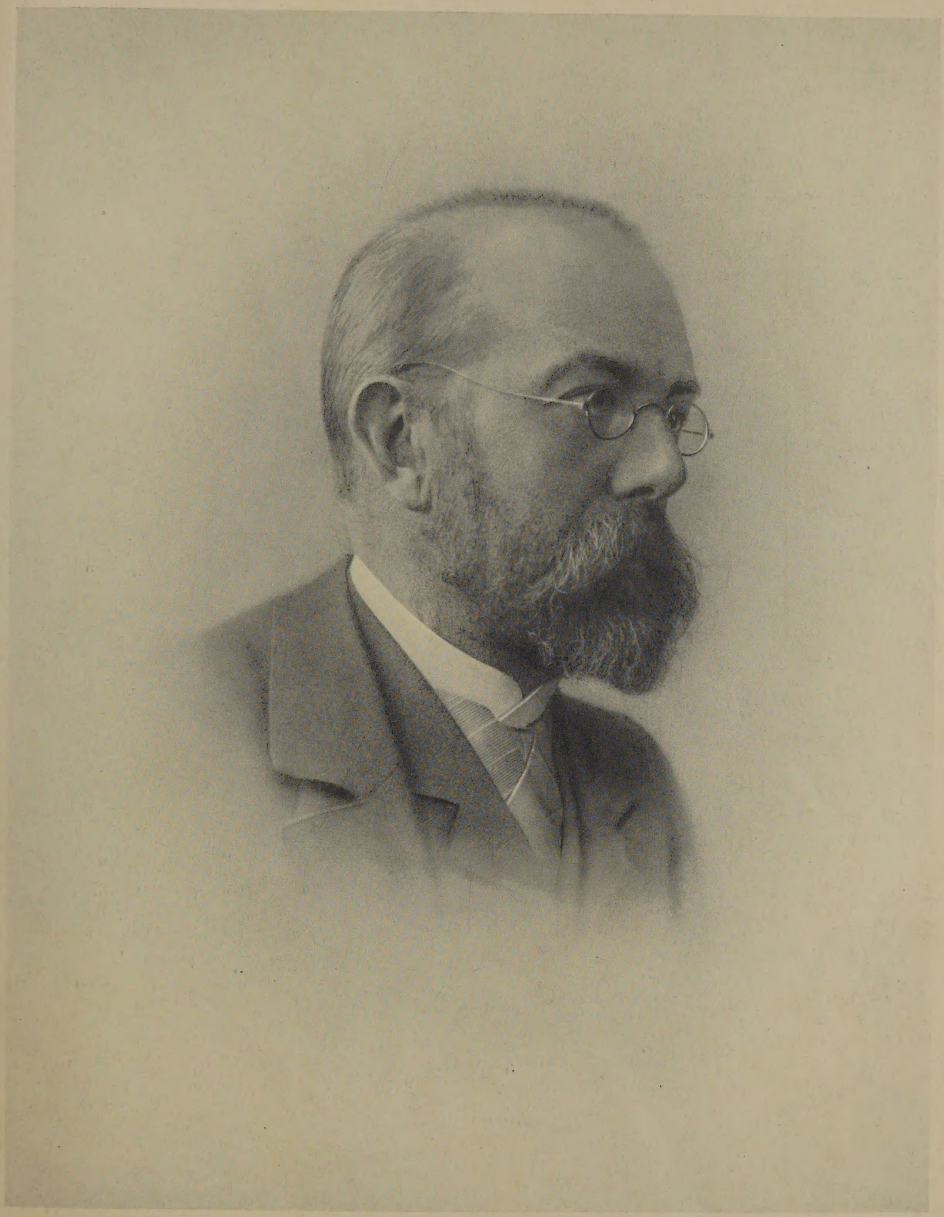
Durch die bakteriologischen Untersuchungen von Knorr, Konrich, Zeißler u. a. sind bekanntlich in den letzten fünf Jahren die wissenschaftlichen Forderungen an die Sterilisation für operative Zwecke wesentlich strenger und schärfer geworden. Die Firma Lautenschläger hat sich bemüht, im Anschluß an diese wissenschaftlichen Fortschritte und zum Teil in unmittelbarer Zusammenarbeit mit führenden Bakteriologen und Klinikern ihre Sterilisationsapparate folgerichtig zu entwickeln und zu vervollkommnen. Auf diese Weise ist jetzt eine Sicherheit in der Sterilisation erreicht, für die die praktische Chirurgie der Wissenschaft und Technik äußerst dankbar sein muß. Die wissenschaftlichen und technischen Grundlagen und Fortschritte der Sterilisation sollten baldigst geistiges und möglichst bald tatsächliches Gemeingut aller operativ tätigen Ärzte werden.

Der mir vorgelegte Leitfaden der Firma Lautenschläger ist hervorragend geeignet, den Ärzten diese wissenschaftlichen und praktischen Fortschritte in übersichtlicher Form und gedrängter Fassung zu vermitteln; deshalb verdient dieser Leitfaden weiteste Verbreitung und Beachtung."

v. BERGMANN

ALS KGL. PREUSSISCHER GENERALARZT

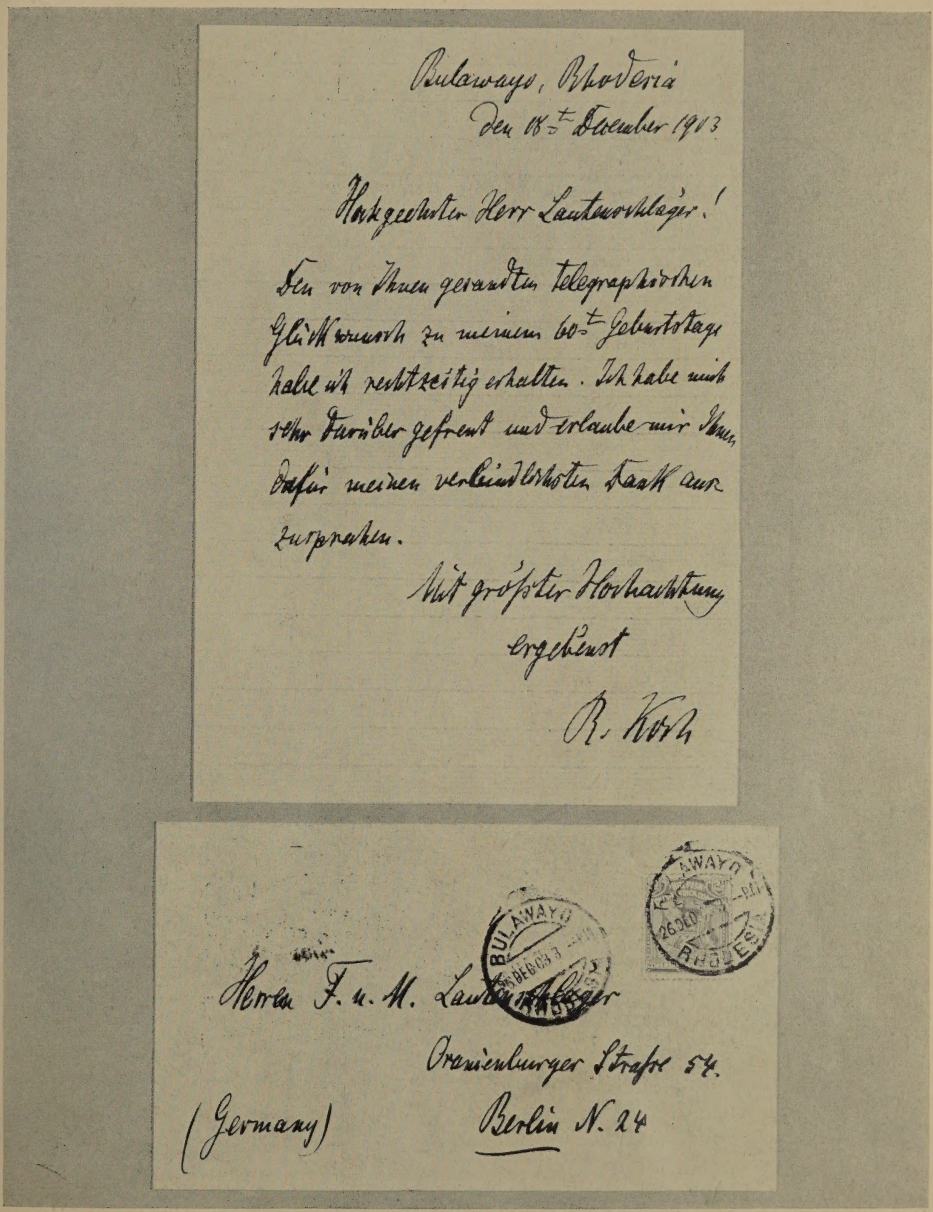
Das Bild wurde für die Weltausstellung in St. Louis 1897 angefertigt, dort ausgestellt und kam dann in den Besitz von Schimmelbusch. Frau Schimmelbusch schenkte das Bild nach dem Tode ihres Sohnes seinem Freunde Dr. h. c. Mathias Lautenschläger



Bisher unveröffentlichtes Bild

ROBERT KOCHS

aus dem Nachlaß von Dr. h. c. Mathias Lautenschläger



Bulawayo, Rhodesia
den 08ten December 1913

Hochgeehrter Herr Lautenschläger!

Den von Ihnen gesandten telegraphischen Glückwunsch zu meinem 60ten Geburtstage habe ich rechtzeitig erhalten. Ich habe mich sehr darüber gefreut und erlaube mir Ihnen dafür meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Mit grösster Hochachtung
ergebenst
R. Koch

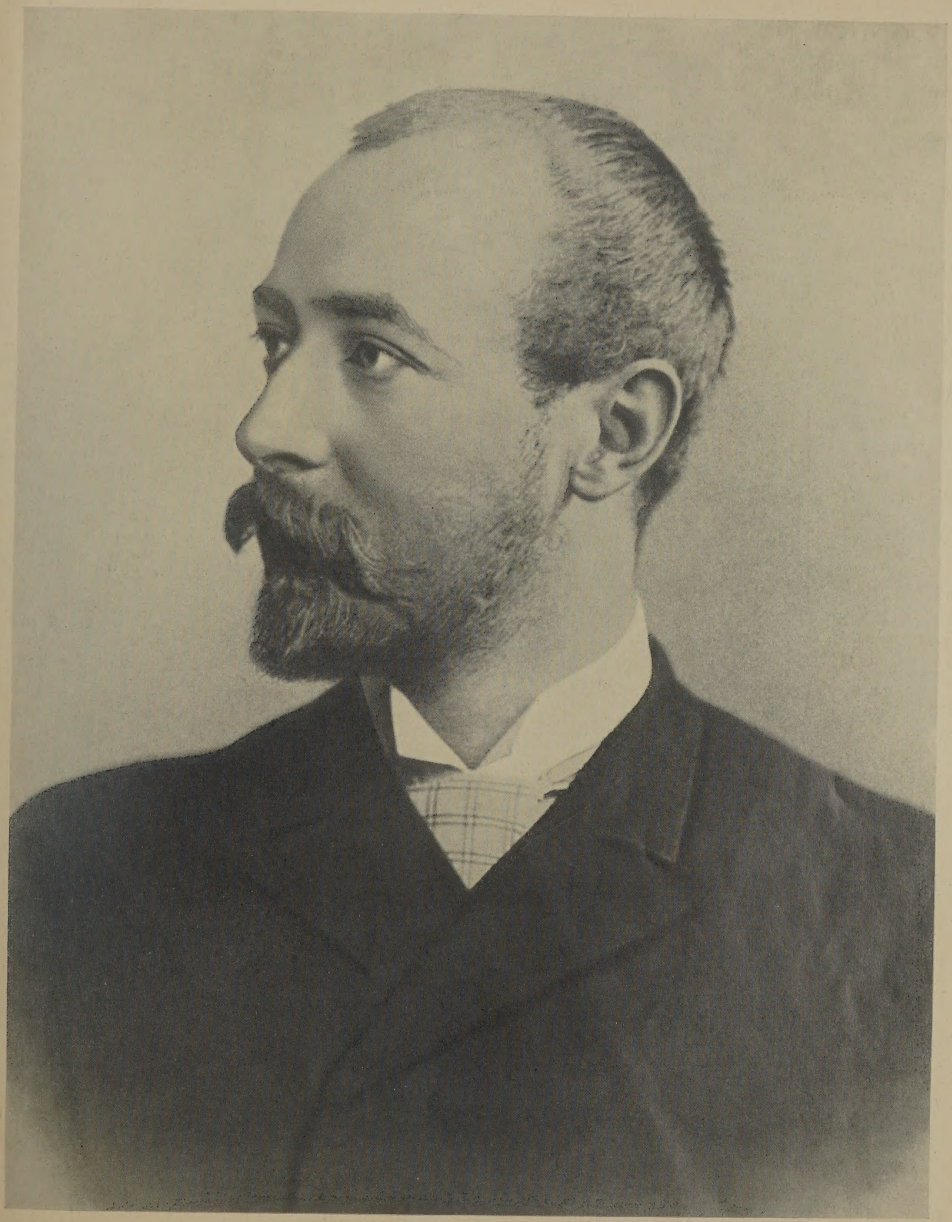
BULAWAYO
RHODESIA
26 DEC 13

Herrn F. u. M. Lautenschläger
Oranienburger Straße 54.
(Germany) Berlin N. 24

HANDSCHRIFTLICHER BRIEF ROBERT KOCHS

an

MATHIAS LAUTENSCHLÄGER



KURT SCHIMMELBUSCH

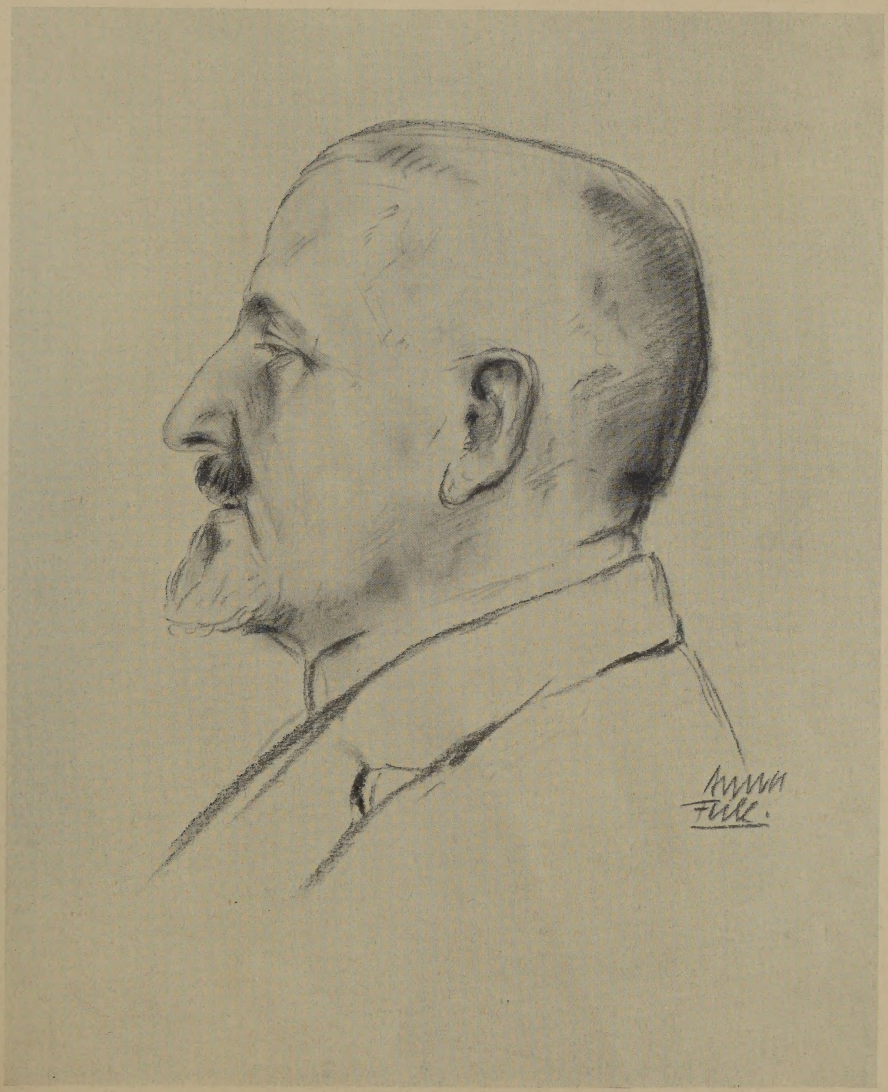
Verfasser der historischen Abhandlung
„Die Durchführung der Asepsis in der Klinik des Herrn Geheimrat von Bergmann in Berlin"

MIT E. VON BEHRING

verband Mathias Lautenschläger treue Freundschaft

KITASATO

war Schüler Robert Kochs, um der japanische Robert Koch zu werden.
Der große Japaner gehörte zu den anhänglichsten Freunden unseres Hauses



In memoriam Dr. h. c. MATHIAS LAUTENSCHLÄGER

Durch die 1888 erfolgte Gründung der Firma und die Schaffung des technischen Rüstzeuges für die Asepsis und die Bakteriologie legte Mathias Lautenschläger den Grundstein für Namen und Ruf der heutigen Weltfirma